

... 7. ... 1. ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... 7. ... 8. ... 9. ... 10. ...

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr., für auswärts ebenfalls 20 Sgr. excl. Postgebühren...

Für die Redaktion verantwortlich: Otto Henkel in Halle.

Saale-Zeitung (Der Boten für das Saalthal)

(Siebenter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Epistole oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet...

Expedition: Moritzgänger 12, am Grandenplatz.

Nr. 38.

Halle a. d. Saale, Freitag den 14. Februar

1873.

Die Abdankung des Königs Amadeus.

Die Abdankung des Königs Amadeus ist nunmehr in aller Form geschehen und von dem Cortes und dem Senate einstimmig angenommen worden...

Amadeus bezieht mit der Niederlegung seiner Krone Herrschaft über Spanien - er hatte sie am 4. December 1870 angetreten - seine Mission in nicht gerade ritterlicher oder doch vernünftiger Weise...

mentarischen Körper vereinigen Kortesbänder. Wenn, wie vorausgesetzt ist, eine Vereinigung zwischen den Parteien der Progressisten und der Republikaner eintreten...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 12. Febr. Die Regierung befindet sich bereits in Besitze der kaiserlichen Ermächtigung zur Einbringung eines Gesetzes über die Wahlreform.

Berlin, 12. Febr. Wie aus Straßburg hierher gemeldet wird, hat Alfred Bescha eine Verbindung mit Montag...

Bern, 12. Febr. Der Bundesrat hat die Anweisung des vom Papste zum apostolischen Nuntius für Genf ernannten Pfarrers Mermillod aus der Schweiz befolgt.

London, 12. Febr. Die offizielle Correspondenz zwischen dem englischen Cabinet und der russischen Regierung, welche per Zeitraum vom 17. October v. J. bis zum 31. Januar d. J. umfaßt...

Madrid, 12. Febr. Der König und die königliche Familie haben heute Morgen um 6 Uhr Madrid verlassen.

Deutschlands. Berlin, 12. Febr. In Sachen Wagner liegt auch heute noch nichts Neues vor. Der Geheimen Rath ist noch nicht vom Amte suspendirt...

untersuchung, so viel man weiß, noch nicht beschlossen. Erfreulich ist nur, daß die heutige Provincial-Corresp. (s. unten) die stitliche Grundzüge der allgemeinen Erziehung offen anerkennet...

Berlin, 12. Febr. Die angeblich offizielle Nachricht, daß eine Disziplinar-Untersuchung gegen Wagner eintreten würde, hat durch die Disziplinar-Untersuchung gegen Wagner eintreten lassen...

Die Vorgänge am Freitag im Abgeordnetenhause haben auf aller Seiten einen tiefgehenden Eindruck gemacht und eine lebhaftere Erregung hervorgeufen. Es ist hierin zunächst ein erfreuliches Anzeichen zu erkennen...

Ein alter Mann.

Erzählung von Karl Frenzel.

(Vorfesung.)

„Wir kamen beide gerade aus dem Theater.“ „Nichtig, aus Don Juan! Ich erinnere mich. Da wird zuletzt aus der steinernen Komthur lebendig. Dummes Zeug das, aber herrliche Musik! Alentich für yvet Verliebte. Warum werden Sie das Gesicht weg, Falk? Der Doctor hat Ihnen gesagt, ich bin verrückt. Der Doctor ist ein berühmtes Licht in seiner Wissenschaft, aber er ist ein Esel, wenn er über mich spricht.“

„Er nahm etwas Abbruch zu sich und schien einzuschlummern. Ganz seiner Behauptung nach, die Natur muß sich durch Schlaf helfen. Leider bemerkte dieser Halbchlummer nicht lange.“

„Falk, fahr er in die Höhe, „Sie haben mir nicht die Wahrheit gesagt. Ich selbst habe Ihnen die Waunde beigebracht mit einem Messer ... Ich hielt Sie für einen ... Holla, wo ist der Doldh geblieben?“ „Seine Augen fingen zu rollen an, er ballte die Hände. Der Arzt hatte uns die Weitzung gegeben, so lange als möglich auf alle seine Grillen und Wünsche einzugehen und vor Allem ihn nicht zu widersprechen.“

„Ich habe ihn an mich genommen.“ „Wo, wollen ein Andenken von mir haben!“ „Wein ich wollte die Geschichte genauer untersuchen. Es ist Waidländer Arbeit aus dem Anfang der Renaissance.“

„Wer weiß, aus welchem Grabe ihn William ... hm, kammten Sie einen gewissen Harrison?“ „Was antworten? Hier war guter Rath theuer. „Haben Sie uns reichlich nicht von ihm erzählt?“ „Ja? Ach, die Geschichte von der Geisteserbschöpfung auf dem Forum.“

„Die mich wieder ihre große Kenntniss des Alterthums und Ihre vortheilhafte Gabe bewundern ließ,“ sagte ich einleitend. „Sie halten das Ganze für Erfindung.“

„Dah! Wahrheit, halb Dichtung. Ein Versuch, das Absolute im Spiegel des Endlichen aufzufangen.“ „Auf der Jagd nach dem Ewigen sind wir, ich und der

arme Alborn, jenem William Harrison begegnet. Ein eigenstümlicher Kerl, glauben Sie's mir nur. Freilich mit euch jungen Leuten ohne Begisterung, ohne Feuer ... „Aber erfüllt von dem kategorischen Imperativ der Pflicht,“ unterbrach ich ihn. „Die Euch doch nicht hindert, Euch in meine Nichte zu verlieben! Oho, denkt Ihr, ich habe keine Augen?“ Er hatte meine Hand gefaßt und hielt sie wie mit einer eisernen Fange feist. „Ja, sie ist schön, aber ihre Mutter war viel schöner. Idealität, wie die futuristische Madonna. Ich lernte sie als die Verlobte meines guten Freundes Alborn kennen. Wir hatten zusammen schon ein Stück Welt gesehen; daß wir aber dies Weib sehen, war unser Unglück. Meine fünfzig Jahre fielen ihr zu Füssen - das verstehen Sie nicht, Falk. Sie haben Ihr Schuldt in den Adern und sind mit 50 Jahren gealterter Professor, die Ehre tragen einer kleinen Universität. Das Leben im Oragan, aus dem Willen, genießen mir die Wohltaten und die Abenteuer. Ihr Pfeiler trinkt sauren Wein.“ „Augegeben. Schade, daß wir uns oft sogar mit Wasser begnügen müssen.“ „Aus Wasser wurde Wein auf der Hochzeit zu Rama. Mache Sie Hochzeit, Falk! Weinen Segen haben Sie, es ist die Begnügung für die Schwände. Ist doch nicht schlimm?“ „Eine Schramme.“ „Ja, so ein Soldat von Dimpel, dem darf man mit solchen Kleingeldern nicht kommen. Ist Angelita schon aufgefunden?“ „Ich werde das Fräulein rufen lassen.“ „Nacher. Ich wollte Ihnen die Geschichte von William Harrison erzählen. Ein vermütheter Zauberer ... Sie passen nicht auf!“ „Ich habe den Pfeiler noch nicht verschmerzt.“ „Nichts für ungut. Falk mir eben ein, Jacob Böhm war ein Schulpfader und er hat auch in den Abzund des Hötlichen unterauschen wollen. Der Welt fehlt eine neue Religion.“ „Aber eine Religion kann man doch nicht erfinden.“ „Darüber ließe sich streiten, Falk. Wir waren auf dem Wege zum Absoluten. Ein Weib war auch dabei, die Wänder bleiben nicht aus ... oho, zuletzt war alles Derrng, Haulerei, Gebruch! Und als der Schleiter vor dem Angesicht des

Propheten zerris, da war ... reben Sie doch!“ schrie er auf. Jetzt hatte er ganz das schreckliche Ansehen eines Lebhütigen. „Seien Sie nur fallbüttig! hatte mit der Art anempfehlen, und springen Sie nicht jäh aus dem Gedankensfreie des Kranken. „Ja“, nahm ich mich zusammen, „es wird mit solchen religiösen Erfindungen nicht mit der des Perpetuum mobile gehen. Bis auf ein „beinahe“ ist die Maschine schon hundertmal erfunden worden.“ „Da bricht ein Rad - und der Vorhang im Tempel riß mitten durch! Ich mußte dem Betrüger das Weib des Freundes antreiben. Auf der Flucht begegneten wir einander im Nebel. Prüft an Ernst ein Kampf, unter uns glied die See. Hinab mit Dir, William, hinab! Du! unter!“ Er raste und schlug mit den Armen wüthend um sich. Mit der Aufbietung aller Kräfte gelang es mir, ihn in die Wette festzuhalten. „Und da erforderte sie, die Räderin! Hüffe! Hüffe! Die Dede über den Kopf, ich kann sie nicht mehr leben, die starren, gläsernen Augen des Weibes“ - offenbar glaubte er Lavinia zu erblicken und suchte sich vor dem Geheizen zu verteidigen. „Indem ging die Thüre auf, aber nicht Lavinia, sondern Angelita trat ein. Von dem Sonnenschein, der auf ihrem jungfräulich reinen Antlitz lag, schien ein Schimmer auf seine umwölkte Stirne zu fallen. „Ein Himmellob!“ rief er und sank in die Kissen zurück. Hier war nichts mehr von meiner oder Angelita's Seite zu thun, als ihn der Dhut und Pflege des Arztes, seiner Diener und Wärter zu überlassen: er lag im Irrensin. Werthwürdiger aber war es doch, daß Angelita mit einem Anekdo von Lavinia auf den Lippen über die Schwelle seines Zimmers geschritten war. Hatte er eine Ahnung davon gehabt? In der Erinnerung der Nacht hatte Lavinia Gelegenheit gefunden, sich aus dem Hause zu schleichen. Erst spät am Morgen endete es Angelita. (Schluß folgt.)







# Echtes Herrenhuter Handgarn-Leinen

in 6, 9, 12, breit, preiswerth Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstraße 17.

## Ausverkauf zurückgesetzter Waaren.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir wie alljährlich einen Ausverkauf zurückgesetzter Waaren, in Kleiderstoffen sowohl, als auch in verschiedenen anderen Artikeln unseres Lagers. Wir halten diese Gelegenheit zu billigen Einfäufen angelegentlich empfohlen.

### Gebrüder Salomon,

gr. Ulrichsstr. 4.

### Kieler Speckbücklinge empfang in neuer Sendung

## C. H. Wiebach.

 **Freitag bei früh frischen Seedorsch Ed. Schulze.**

Frisch geräucherten und sauren Aal, Aalbrücken und tiefere fette Lachsforellen empfang soeben und empfiehlt billigst

### Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.

### FrISCHE KABELJAN empfang soeben

## G. Friedrich am Markt.

Für Nothbenug a/S. u. Umgegend befindet sich das Lager von

## Gummithran.

zum Weich-, Geschmeidig- und Wasserlichtmachen der Eisen, Stabe, Hufeisen etc. und Wagenleder, à 1/2 Sgr. 3 und 6 Sgr. bei Herrn Chr. Merker.

## Ettablissements-Anzeige.

Einem auswärtsigen und hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, das ich mich hier selbst, gr. Ulrichsstr. 51, als **Tischlermeister** pliyrt habe und bitte, vornehmlich falls mich mit Aufträgen gütlich beehren zu wollen, indem ich bestrebt bin, diese, das mir zugewendete Vertrauen durch solche und preiswürdige Arbeit zu rechtfertigen.

Schachungsdoll  
**Wilhelm Aust, Tischlermeister,**  
große Ulrichsstraße 51.

## Deutsche Lotterie.

Ziehung den 4. Juni 1873.

- Für die Gründung eines deutschen Kranen-Panionats zu Marienbad. 11. Für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung u. A. n.

150,000 Loose à 1 Msk mit 15,000 Gewinnen zum Werthe von **Zhr. 4000, 1000, 500, 450** rc. etc. Näheres Pläne und Verzeichniß der Gewinne. **Soos und zu haben:**

bei **Theodor Heime, Sasse a/S., Franckenstraße 1,**  
**Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, gr. Berlin 11,**  
**J. Bock & Cie., Annoncen-Bureau, gr. Ulrichstr. 47.**

## Holz-Auction.

Am Mittwoch den 19. Februar c. Vormittag 10 Uhr sollen von dem Unterzeichneten nachstehende Hölzer veräußert werden, circa 60 Stüd **Eichen Jungenden** mit 29,29 Hestmeter.  
14 **Birken** „ 4,12 „  
10 **Kiefern** „ 8,75 „  
16 Raummeter **eichene Stübe**,  
50 **Abrbaum**.

Das zu verkaufende Holz liegt dicht bei **Dölan**, unmittelbar an der Kreis-Ghauffee.

Kaufstühe wollen sich zur oben bemerzten Zeit an Ort und Stelle einfinden und von den näheren Bedingungen unterrichten.

### Etatsbrief.

Der Hausknecht **Carl Hoppe** aus Priesel, 26 bis 27 Jahr alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, mit blondem Haar und Schwarzhaut, bekleidet mit kurzen blauen Hosen, brauner Mütze, braunschwarzer Weste und Schuhe, welcher der Entwendung eines hellen Lieberwursts mit blauem Sammetknopf längere verdächtig ist, wird der Vigilanz der Behörden empfohlen.

Halle, den 11. Februar 1873.  
Der Staats-Anwalt.

## Großer Wassermühlen-Verkauf.

Zu einem großen Theil des Unterbarges ist eine bedeutende Wassermühle mit 2 Mähl- und 1 Spitzgang, Schneemühle und bedeutender Probekammer, alles neu gebaut, mit 4 Morgen Acker u. Wiesen, zum Preise von 17,000 Msk mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen durch den Agenten **W. Anhalt** in Sangerhausen.

### Großes Hausgrundstück

wird mit 12—1500 Msk Anzahlung zu kaufen gesucht. Zu erfragen oder Anzeigen unter **F. W.** niederzuliegen in der Exp. d. Bzg.

## Wohnungs-Warft.

Zu vermieten:  
**Nicht zu übersehen!**  
Landwehrstr. 12 St., R. u. K. im Hofe für den billigen Preis von 90 Msk.  
Zu mietten gesucht:  
eine Wohnung im Preise von 100 bis 150 Msk. Nr. unter **T. T.** in der Exp. d. Bzg. niederzulegen.

## Eine Jagd

wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu pachten gesucht. Offerten erbittet man unter Chiffre **R. H.** poste restante Halle a/S.

## ULLMAN-CONCERT.

Donnerstag den 20. Februar um 7 Uhr im Saale des neuen Schützenhauses.

Es wird nur ein Concert gegeben.

Programm des Concertes:

- Sonata Op. 69 (Piano und Cello). Fr. v. Sogralf und de Swert. (BEETHOVEN.)
- Brief-Duett „Figaro's Hochzeit“. Marie Monbelli und Anna Regan. (MOZART.)
- Fantasia (SIVOEL). C. Sivori. (HEROLD.)
- Arie mit obl. Violine. „Pré aux Clercs“. Marie Monbelli und Camillo Sivori. (RUBINSTEIN.)
- a) Etude Cis-moll (CHOPIN). b) Valse Caprice (Es-dür) Fr. v. Sogralf. Fr. v. Sogralf.
- c) „Türkischer Marsch“ (BEETHOVEN). Fr. v. Sogralf.
- a) Du bist die Ruhe (SCHUBERT). A. Regan.
- b) Morgenständchen (MOLIQUE). J. de Swert. (DONIZETTI.)
- c) Duett „Don Pasquale“.
- „Le Tremolo“ Caprice ab. e. Thema v. Beethoven v. DE BERIO C. Sivori. Leiter: **R. Metzdorf.** — Flügel von **J. Blüthner.**

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von **Karmrod**, wo auch vollständige Programms zu haben sind.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze à 1 1/2 Thaler und 1 Thaler, nicht nummerirte Plätze à 20 Sgr.

## Stadt Berlin.

Heute Freitag den 14. Februar  
**grosses Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Würst und Suppe.

## Kranken-Unterstützungs-Kasse der Tischlergesellschaft.

Auf Antrag des Ausschusses der Tischlergesellschaft und mit Genehmigung des Magistrats wird von heute ab die Krankenunterstützung von 7 1/2 Sgr. auf 8 1/2 Sgr. erhöht. Dies den Beteiligten zur Nachricht.

Halle a/S., den 12. Februar 1873.  
Der Vorstand der Tischlergesellschaft.  
J. B.: **Gustav Schmidt jun.,** Ladenmeister.

## Vacante Lehrertelle.

Die A. Lehrertelle hiesiger Stadtschule, mit welcher ein baares Einkommen von 250 Msk., incl. Wohnungsgeldzuschlag verbunden ist, wird am 1. Juli c. vacant. Befragung geschieht vom 15. April c. ab ist sehr ermuntert. Bewerber wollen sich schriftlich, spätestens aber bis ultimo Februar c. persönlich bei uns melden und dabei ihre Qualification nachweisen.

Mägeln, den 24. Januar 1873.  
Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Auf der neuesten Kohlengrube **Gama** unterhalb Rühlendorf ist gute **Formholze** sowie gute **Knorpellholze** für Reifensenerger, Wägen, Bouccieren und Biegelten von jetzt ab fortwährend zu haben.

**A. Helffer 2 Sgr. 3 Pf.** Bei Abnahme größerer Menge entsprechendes Rabatt.

Rühlendorf, 8. Februar 1873.  
**A. Helffer,** Betriebsführer.

Ein junger Mann, ohne Vermögen, jedoch lebensfähig und von angenehmen Laufen, theoretisch und praktischer Landwirtschaft, im Alter von 24 Jahren, sucht eine Lebensgefährtin von nicht über 30 Jahren, auf Schönheit sehr verständig, jedoch Vermögen beansprucht.

Anzeigen woeniglich mit Photographie unter **E. M. 49.** an die Exp. d. Bzg. n.

## Ein Alenpergehülfe

findest bei gutem Lohn dauernde Werkstatarbeit bei **R. Witsche.**

## Lädtige Selbstgeher u. einen Lehrling,

der die Selbstgeher erlernen will, suchen sofort oder Oheren **Eugling & Weber.**

Sum 1. April d. J. wird ein fähiger junger Mann vom Lande, welcher mit Pferden umzugehen weiß, als **Pausfueh** t gesucht. Näb. in der Exp. d. Bzg.

## Fürstenthals.

Ein gewandter Feinverbrucher findet zum 1. März Stellung.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Materialgeschäft wird ein Thern unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht.

Auskunft in der Exp. d. Bzg.

Ein Lehrling **ludt Herzau,** Edmiedlerin, in **Ediepsitz.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht **gr. Klausstr. 8** im Laden.

## Oscar Gruneberg

Brüderstraße 4  
empfehit!  
Aecht Emmenth. Schweizerkäse, Limburger Krüsterkäse, Braunschweiger Mettwurst, Zungenwurst, Leberwurst, Gothaer Cervelatwurst, Die feinsten Marken von f. Cognae, „Arae“, „Punsch-Extract, „Jam-Rum, „Thee in Orig. Verpackung.

## Masken.

Elegante Damen-Masken billig zu vermieten **Frödel Nr. 7.**

Elegante Damen-Masken zu vermieten **gr. Ulrichsstr. 47, 4 Tr.**

Die Großherzoglich-Dresdener Schula in Weimar beginnt in Folge zahlreicher neuer Anmelungen zu Oheren einen neuen Gursus. Zur Aufnahme in denselben wird nur gutes musikalisches Gehör und Notenkentniß vorausgesetzt. Für weiter vorgeleitete Schüler, welche sich für einen höheren Gursus befähigt halten, findet den 19. April eine Prüfung statt. Der Unterricht in allen Orchesterinstrumenten, Theorie und Clavier beginnt den 28. April. Honorar jährlich Msk. 40. Diejenigen Schüler, welche den Nachweis von Beweisen wünschen, wer es gebeten, ihre Meldungen vor dem 15. März zu bewachen.

## Müller-Hartung,

Großherzog Capellmeister und Professor D. Musik.

## Brennarbeiter

werden außeru. billig gefordert! Zapfenstrasse 17b 2 Tr.

Am Sonntag ein Balchid im Theater gefunden, abzugeben R. Ulrichs Str. 5.

## Stadt-Theater.

Freitag den 14. Februar.  
Mit aufgehobenem Abonnement.

## Erfies Gastspiel der Kaiserl. Russ. Hofopuierkietin Fräul. Augusta Baizon aus St. Petersburg.

Portier Ehrenbild in 5 Aufzügen von Weizhal und Halevy, deutsch von Eduard Reutter.

Gilberte: Frä. Baizon.  
Opernpreise.

## Wiener Bier-Halle.

Echt Wiener Märzen  
aus  
Anton Dreher's Brauerei.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen erdte nach kurzem aber schweren Krankenlager das rastlose, thätige Leben unserer guten Frau Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Frau Marie Daus** geb. **Mödel** im noch nicht vollendeten 69. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten hat befonderer Meldung.

Halle, 13. Februar 1873.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksaagung.

Für die so vielfachen Beweise der herzlichen Theilnahme an unserem großen Schmerze durch den Verlust unseres theuren Gatten und Schwiegermutter, des Bergarbeiters und Mauers **Louis Filsch** können wir uns nicht verlagen, den Verwandten, sowie allen seinen Kameraden und Bekannten von Nah und Fern unseren Dank auszusprechen. Namentlich herzlich Dank dem Hrn. Superintendenten **Uel** eel für die unsern Schmerz mildern den Worten am Grab: herzlich Dank auch dem Herrn Seliger und Betriebsführer **Münter** für die ihm bewiesene herzlich Theilnahme.

Siebachenstein, 13. Febr. 1873.  
Hr. **Genriette Filsch** geb. **Weyer** und deren Eltern u. Geschwister.